

Korbinian Burlefinger

Videotherapie in Logopädie und Sprachtherapie

Schritt-für-Schritt-Anleitung für TherapeutInnen zum vielseitigen Arbeiten mit einem Videokonferenzsystem

Videotherapie, Materialauswahl, Methodenauswahl, Zoom

Bewertung: ★★★☆☆

Verlag: Schulz-Kirchner Verlag
Erscheinungsjahr: 2021
ISBN: 978-3-8248-1292-9
76 Seiten, inkl. Download-Link eines Formulars zur Einverständniserklärung durch die Klient*innen
Preis: 11,50 Euro (kartoniert) bzw. 8,50 Euro (digital)

Der Ratgeber von Burlefinger soll es Sprachtherapeut*innen und Logopäd*innen erleichtern, ihre Klient*innen mit telemedizinischen Leistungen (TML) zu behandeln. Das Buch gliedert sich in sieben inhaltliche Kapitel und beschäftigt sich mit allen relevanten Aspekten der Videotherapie in der Logopädie bzw. Sprachtherapie. Im ersten und zweiten Kapitel wird fokussiert, wie die Videotherapie von Therapeut*innen bzw. Klient*innen wahrgenommen wird. Dabei werden sowohl (aus Sicht des Autors) notwendige Bedingungen aufgelistet als auch Vor- und Nachteile diskutiert. Das dritte Kapitel betrachtet sehr detailliert die Material- und Methodenauswahl für TML. Dabei geht es um die Ausstattung, um Fragen der Erstattung von Kosten sowie um Vorschläge, welches Material motivierend und sinnvoll eingesetzt werden kann. In Kapitel 4 wird der wichtige Aspekt des Datenschutzes besprochen und es werden Vorschläge gemacht, wie Therapeut*innen und Klient*innen mit dieser Herausforderung umgehen können. Kapitel 5 gibt Hinweise, wie Mediziner*innen, Klient*innen und Angehörige von der Videotherapie überzeugt werden können. Weiterhin macht der Autor Vorschläge zur Anleitung von Klient*innen und Angehörigen zur Durchführung der Videotherapie allgemein sowie dem Umgang mit dem Videokonferenzsystem im Speziellen. Kapitel 6 begründet schließlich den Fokus des Autors auf das Konferenzsystem Zoom. Es werden zunächst unterschiedliche Faktoren genannt anhand derer ein Anbieter ausgewählt werden soll. Es werden hier direkt Stabilität, Funktionenvielfalt, Einfachheit der Bedienung und Datensicherheit gegenübergestellt. Der Autor schließt, dass für Logopäd*innen in den meisten Fällen das System Zoom am sinnvollsten einsetzbar ist. Den begründeten Bedenken der sprachtherapeutischen Verbände einerseits und der Kostenträger andererseits begegnet er mit den Vorteilen in den Bereichen der Anwendbarkeit. Weiterhin wird ein potenzieller Unterschied zwischen ärztlicher Videosprechstunde und logopädischer telemedizinischer Leistung formuliert. In Kapitel 7 wird Zoom schließlich sehr detailliert vorgestellt und viele Funktionen sehr anschaulich beschrieben. Kapitel 8 beschließt das Buch mit Profitipps zur Videotherapie aus der Erfahrung des Autors, die sowohl technische Aspekte als auch inhaltliche und emotionale Fragen betreffen.

Aus unserer Sicht enthält das Buch viele hilfreiche Hinweise für Einsteigende im Bereich der Videotherapie. Alle relevanten Aspekte werden aufgegriffen und diskutiert. Viele praktische Anleitungen werden sehr anschaulich durch Screenshots und Abbildungen ergänzt. Im Buch finden sich außerdem immer wieder Ratschläge des Autors, die durch den Schriftzug *Tipp!* oder *Achtung!* deutlich abgesetzt sind. Insgesamt hätten wir uns zur Wirksamkeit von TML mehr Informationen gewünscht.

Leider ist auch das Kapitel zum Datenschutz und den gesetzlichen Regelungen sehr knapp gehalten, was vor dem Hintergrund der großen Relevanz des Themas nicht unbedenklich ist. Der Autor legt in seinem Buch einen sehr deutlichen Schwerpunkt auf die Software Zoom, die aus datenschutzrechtlichen Gründen kritisch zu sehen ist. Ein Blick auf weitere Programme im Bereich telemedizinischer Leistungen wäre für Leser*innen sinnvoll gewesen, die seiner Argumentation bzgl. Datenschutz und Datensicherheit nicht folgen wollen.

Zusammenfassend ist das Buch von Burlefinger ein Ratgeber mit vielen praktischen Tipps und anschaulichen Beispielen.

Petra Jaecks
Klinische Linguistin, Bielefeld

Kristina Jonas
Klinische Linguistin, Köln